

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen**

Erlangen, den 19. Januar 2021

Antrag

Zebrastreifen und Radverkehrsfurten an Kreisverkehren als Standard

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

An den innerstädtischen Kreisverkehren in Erlangen werden standardmäßig Zebrastreifen und bevorrechtigte Furten für den Radverkehr installiert. Somit wird den Fußgänger*innen und dem Radverkehr ein risikofreies Queren der Straßen ermöglicht.

Zur Begründung:

Eine der wichtigsten Aufgaben der Stadt Erlangen ist die Sicherung von Fußgänger*innen und dem Radverkehr beim Queren der Straßen. Insbesondere an Kreisverkehren ist die Verkehrsregelung für diese oft unnötig kompliziert.

Aus der Sicht der Fußgänger*innen gilt für eine Straßenüberquerung folgende verkehrsrechtliche Situation:

- Gegenüber einfahrenden Fahrzeugen in den Kreisverkehr ist der Fußgängerverkehr untergeordnet.
- Gegenüber ausfahrenden Fahrzeugen aus dem Kreisverkehr wiederum hat der Fußgängerverkehr Vorrang.
- Wenn allerdings die Fußgängerfurten weiter abgesetzt sind von der Kreisfahrbahn kann generell der Fahrzeugverkehr Vorrang haben.

Aus der Sicht des Radverkehrs gilt für eine Straßenüberquerung folgende verkehrsrechtliche Situation:

- Der querende Radverkehr hat in der Regel Vorrang gegenüber dem Fahrzeugverkehr, da er parallel zur Kreisfahrbahn fährt.
- Wenn allerdings die Querungsfurt weiter abgesetzt ist, ist er dem Fahrzeugverkehr wiederum untergeordnet.

Aus der Sicht der Kraftfahrzeugführer ist diese Regelung ebenfalls ungünstig. Beim Einfahren in den Kreisverkehr müssen sie meist ohnehin warten, da die im

Kreisverkehr befindlichen Fahrzeuge Vorfahrt haben. Hier blockieren sie den Querungsbereich der Fußgänger*innen und des Radverkehrs. Bei der Ausfahrt aus dem Kreisel aber haben plötzlich dann ggf. Fußgänger*innen und der Radverkehr Vorrang.

Insgesamt ist die Regelung für alle Verkehrsteilnehmer uneindeutig und führt dazu, dass für Fußgänger*inne und dem Radverkehr die Querung bei den vorhandenen Kreisverkehren ein Gefühl der Unsicherheit erzeugt.

Als mögliche Querungshilfen spielen Zebrastreifen eine wichtige Rolle. Denn sie bieten eine eindeutige, fußverkehrsfreundliche Vorrangregelung mit zumeist kürzeren Wartezeiten gegenüber lichtsignalgeregelten Übergängen. Zebrastreifen verursachen außerdem sehr viel niedrigere Kosten als Lichtsignalanlagen, und zwar sowohl in der Anschaffung als auch in der Wartung.

Eine eindeutige generelle Lösung ist auch Voraussetzung dafür, dass generell in Erlangen vermehrt Kreisverkehre zum Einsatz kommen.

Beispiele für Kreisverkehre in Erlangen, an denen Zebrastreifen und Radfahrerfurten die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und den Radverkehr deutlich erhöhen würden, sind der Kreisverkehr in der Kurt-Schumacher-Straße auf Höhe des Wildschweingeheges, der Kreisverkehr Frauenauracher Straße – Erlanger Straße und der Kreisverkehr Zambellistraße – Alte Mönaustraße.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)